

## Presseinformation

---

**Am Montag, den 17. September 2018 überraschte ein plötzliches Feuer im Kurstift Bad Homburg Bewohner und Mitarbeiter gleichermaßen. „Wir sind froh und glücklich, dass trotz beträchtlicher Sachschäden niemand ernsthaft verletzt wurde, auch wenn uns allen das Ereignis noch in den Knochen steckt“, so Yvonne Haschke, Geschäftsführerin des Kurstift Bad Homburg.**

Das Kurstift Bad Homburg ist seit 1984 ein innenstadtnaher Altersruhesitz der zentral, im Herzen von Bad Homburg, inmitten der Louisen-Arkaden und direkt am Kurpark gelegen ist. Über 230 Bewohnerinnen und Bewohner nennen das Kurstift Ihr Zuhause. Als am frühen Abend die Brandmeldezentrale im Kurstift Bad Homburg unüberhörbar darauf aufmerksam machte, dass im 1. OG des Haupthauses „Gefahr in Verzug“ ist, war für einige Stunden nichts mehr so wie sonst. Der Notfallplan für Brandfälle kam umgehend zum Einsatz und der Rettungs- und Evakuierungsprozess nahm seinen Lauf.

Am frühen Montagabend, um 17.44 Uhr, wurde über den Rauchmelder in einem Bewohner-Appartement im 1. OG des Hauses die Brandmeldezentrale, und damit ein Feueralarm aktiviert. Umgehend begaben sich drei engagierte Mitarbeiterinnen der Hauswirtschaft und der Pflege in den Gefahrenbereich und begannen bedacht, strukturiert und professionell mit der Evakuierung der Bewohnerinnen und Bewohner des betroffenen Flurabschnittes. Weitere Unterstützung war schnell zur Stelle. Im zweiten Schritt wurden dann alle Bewohner der umliegenden Apartments, auch in den Etagen darüber und darunter, in Sicherheit gebracht, denn nicht nur das Feuer selbst, sondern ganz besonders die starke Rauchentwicklung barg große Gefahr für die Bewohnerinnen und Bewohner. Alle Betroffenen wurden in das Foyer des Hauses geführt und dort umgehend betreut und beruhigt. Direkt im Anschluss versorgte der Rettungsdienst, der in kürzester Zeit eingetroffen war, alle Betroffenen. Glücklicherweise gab es keine Verletzten, wengleich der Schreck noch tief sitzt.

Schnell wurde deutlich, dass zehn Bewohnerappartements, auf Grund des Feuers und der extrem starken Rauchentwicklung, zurzeit nicht mehr bewohnbar sind. Das Appartement, in dem das Feuer ausbrach, ist völlig ausgebrannt. Vier der betroffenen Bewohner wurden im Kurstift und bei Angehörigen, andere ganz kurzfristig in Hotels in der näheren Umgebung untergebracht, wo man sie fürsorglich in Empfang nahm und umsorgte.

„Wir alle sind glücklicherweise mit einem gehörigen Schrecken davon gekommen“, fasst Yvonne Haschke die Vorkommnisse rund um den Brand zusammen. „Auch, wenn der Sachschaden beträchtlich ist und die Aufräum- und Renovierungsarbeiten etwas Zeit in Anspruch nehmen werden, so bin ich dankbar und glücklich, dass nichts Schlimmeres passiert ist. Mein Dank geht an alle beherzten Helfer und Unterstützer, meine großartigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die einmal mehr bewiesen haben, dass die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt auch in Krisen- und Gefahrensituationen reibungslos klappt. Dank des raschen und selbstlosen Eingreifens der Kollegen, der unglaublich schnellen Reaktionszeit der Feuerwehr, die mit drei Löschzügen vor Ort war und mit den Löscharbeiten begonnen hat, sowie der professionellen und fürsorglichen Einsatz des Rettungsdienstes haben bestätigt, dass die Rettungskette perfekt funktioniert.“

## Presseinformation

---

Danke an alle, die uns in dieser Situation hilfreich zur Seite stehen und standen; den Hotels in unserer Nachbarschaft, den Rettungshelfern, die unsere Bewohner liebevoll umsorgt und sogar persönlich in die Hotels gebracht haben, den Feuerwehrleuten, die das Kurstift von noch schlimmerem Schaden bewahrt haben sowie unsere Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörigen und Familien, die verständnisvoll und unterstützend an unserer Seite sind. Mein Dank geht auch an Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der eigens vorbeikam, um sich über die Situation im Kurstift persönlich zu informieren.

Die Höhe des Schadens ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt.

Auch wenn alles reibungslos geklappt hat, so hat uns dieser Montagabend erneut gezeigt, wie wichtig es ist, die Abläufe und Prozesse kontinuierlich zu schulen, zu üben und nicht zu Letzt, immer wieder zu optimieren.“

Zeichen 4.171

Weiterführende Informationen unter: <http://www.kurstifte.de/bad-homburg>

### Pressekontakt:

Kurstift gGmbH Bad Homburg v.d.Höhe

Yvonne Haschke

Kaiser-Friedrich-Promenade 57a

61348 Bad Homburg

Tel: +49 (0)6172 409703

Email: [y.haschke@kurstifte.de](mailto:y.haschke@kurstifte.de)